

## Sein Herz droht jederzeit zu versagen Spendenaufruf für ein syrisch-kurdisches Flüchtlingskind

**Mohamed ist mit einem Herzfehler auf die Welt gekommen – und die Uhr tickt. Er bekommt kaum noch Luft und jede Bewegung fällt ihm schwer. Der zehnjährige Junge aus Derika Hemko – einer kurdischen Stadt in Syrien - hat ein großes Loch in seinem Herzen und seine Lungenschlagader ist verschlossen. Zusätzlich ist die Herzklappe der Körperschlagader undicht. Der komplexe Herzfehler muss schnellstens korrigiert werden, um ein drohendes Herzversagen zu vermeiden. Doch dieser Eingriff ist im Irak, wo die zehnköpfige Familie derzeit lebt, nicht möglich. Daher möchten Ärzte am Universitätsklinikum Bonn die Operation in Kürze hier durchführen. Die Behandlungskosten betragen allerdings 30.000 Euro - Geld, das Mohameds Familie nicht hat. Darum bittet die Bonner Universitäts-Kinderklinik die Bevölkerung um Spenden.**

Mohamed lebt mit seinen Eltern und neun Geschwistern im UN-Flüchtlingslager „Domiz“ im Nord-Irak. Er ist ein guter Schüler und malt gerne. Doch kann er aufgrund seines Herzfehlers nicht mit seinen Freunden Fußball spielen. Denn seine Pulmonalklappe, das Ventil der rechten Herzkammer zur Lungenschlagader, ist verschlossen. Das verbrauchte Blut sucht sich einen Umweg und fließt durch das Loch in der Herzscheidewand über die linke Herzkammer zurück in die Körperschlagader. So gelangt nur noch sauerstoffarmes Blut in den Körper. Mohamed hat blaue Lippen, bekommt schwer Luft und hat oft gar keinen Hunger.

### Dauerstress für das Herz

Da seine Aortenklappe zudem undicht ist, fließt wiederum Blut aus der Körperschlagader zurück in die linke Kammer und das Herz muss noch stärker arbeiten. Doch auf Dauer schafft die linke Herzhälfte nicht, alles Blut in den Körperkreislauf zu pumpen. Es kommt sogar über die Lungenvenen zu einem Rückstau in die Lunge. „Eine Zeitbombe: Wir wissen nicht, wie lange sein Herz diese enorme Belastung noch mitmacht. Es kann jederzeit versagen“, sagt Prof. Dr. Johannes Breuer, Direktor der Kinderkardiologie am Universitätsklinikum Bonn.

Abteilung 8.2  
Presse und Kommunikation

Leitung:  
Dr. Andreas Archut  
Medizinredakteurin:  
Dr. Inka Väth  
Tel.: 0228/73-4727  
Fax: 0228/73-7451  
E-Mail:  
inka.vaeth@uni-bonn.de  
Meinhard-Heinze-Haus  
Poppelsdorfer Allee 49  
53115 Bonn

Nr. xxx/2012

Bonn, 15. Mai 2012



**Hofft auf Hilfe:**  
Mohamed im Hawler Cardiac-  
Center in Erbil  
© Dr. Parween, Erbil

Damit Mohamed eine Chance auf ein beschwerdefreies Leben hat, wollen jetzt Ärzte am Bonner Universitätsklinikum den Herzfehler korrigieren. Dabei verschließen sie das Loch in der Scheidewand zwischen den beiden Herzkammern mit einem Flicker aus Kunststoff und knüpfen eine Verbindung zwischen rechter Herzkammer und der Lungenschlagader. Außerdem reparieren sie die Aortenklappe oder setzen ein Implantat ein. „Insgesamt ist es knifflig, aber es wird gut funktionieren“, versichert Dr. Bahman Esmailzadeh, Kinderherzchirurg am Universitätsklinikum Bonn. Danach wird Mohameds Herz richtig arbeiten. Die linke Herzkammer pumpt dann das sauerstoffreiche Blut ohne Rückstau in den Körperkreislauf und die rechte Herzkammer das verbrauchte in den Lungenkreislauf.

### **Mohamed braucht dringend Hilfe!**

Mohamed, dessen Zustand sich stark verschlechtert hat, wartet jetzt im Hawler Cardiac-Center in Erbil auf seine Reise nach Deutschland. Prof. Breuer und Dr. Bahman Esmailzadeh kennen das Krankenhaus in der nordirakischen Stadt und haben dort bereits ehrenamtlich herzkrankte Kinder vor Ort geholfen 30.000 Euro wird der komplexe Eingriff voraussichtlich kosten. Prof. Breuer und sein Team hoffen auf Spenden, um Mohamed möglichst bald operieren zu können.

**Wer Mohamed helfen möchte, kann eine Spende auf folgendes Konto überweisen:**

**Kontoinhaber: Universitätsklinikum Bonn**

**Kreditinstitut: Deutsche Bank Bonn**

**Bankleitzahl: 380 700 59**

**Kontonummer: 0 31 37 91**

**Verwendungszweck: G-022.0001 (bitte unbedingt angeben!)**

Spender, die eine Spendenbescheinigung wünschen, können sich an Professor Dr. Johannes Breuer, Direktor der Abteilung für Kinderkardiologie am Zentrum für Kinderheilkunde des Universitätsklinikums Bonn, unter Telefon: 0228/287-33350 oder E-Mail: johannes.breuer@ukb.uni-bonn.de wenden.

presseinfo



Das Bild zu dieser Pressemitteilung gibt es im Internet unter <http://www3.uni-bonn.de/Pressemitteilungen/XXX-2012>

Kontakt:

Prof. Dr. Johannes Breuer

Direktor der Abteilung Kinderkardiologie

Zentrum für Kinderheilkunde des Universitätsklinikums Bonn

Telefon: 0228/287-33350

E-Mail: [johannes.breuer@ukb.uni-bonn.de](mailto:johannes.breuer@ukb.uni-bonn.de)